

V4z – If (EPM)

Akkreditiertes Prüflabor für den
Produktbereich 'Fahrbahnmarkierungen'
Akkreditierungsnummer D-PL-15013-01-00

Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2015 1DK 09.08

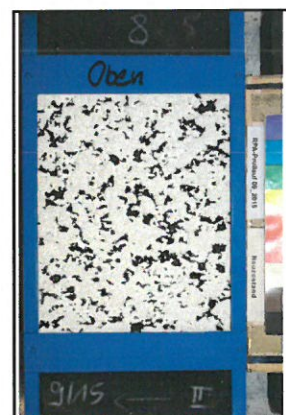
7. Antrag

Antragsteller: **Kontur Sp. z o.o., Woskrzenice Duze 132, PL - 21-500 Biala**
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

8. Prüfgegenstand

2.1 Typ II - Agglomerat-Markierungssystem für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **Kaltplastik**
- Stoffbezeichnung: **Konturplast Agglomerat unregelmäßig**
- Stoffhersteller: **Kontur**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Rezeptansatzverhältnis: **98:2 (1% Noviper BP 30 (Pulverhärter))**
- Menge [kg/m²]: **2,6**
- Applikationsverfahren: **unregelmäßige Agglomerate, 84% Überdeckung im Neuzustand**



2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **350 g/m², Steklosfera 5000, 840 - 400 AHC**
- Griffigkeitsmittel: **Cristobalit als Gemisch im Verhältnis 75 : 25 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

9. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

	Neuzustand	Gebrauchszustand
- Griffigkeit:	S 0	S 0
- Nachtsichtbarkeit, trocken:	R 5	R 5
- Nachtsichtbarkeit, feucht:	RW 6	RW 5
- Tagessichtbarkeit:	Q 5	Q 4
- Überrollbarkeit:	T 3	

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 14. März 2016



(M. Zedler)
wissenschaftliche Ang.

Brüderstr. 53
51427 Bergisch Gladbach
Postfach 10 01 50
51401 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 / 43-545
Telefax: 0 22 04 / 43-408
Internet: www.bast.de

